Interessengemeinschaft gesunder Boden e. V.

Die Fläche des fruchtbaren Bodens auf der Erde - verdeutlicht an einem Apfel

Ziele der Veranschaulichung:

- Die Lernenden erkennen, warum die landwirtschaftlich nutzbare Fläche dieser Erde begrenzt ist und können diese Information weitergeben.
- Ihnen wird bewusst, wie begrenzt und gefährdert unser nutzbarer Boden ist und welche Risiken dies für die Ernährung der Menschen birgt.



Repräsentativ für die Erde wird ein Apfel immer weiter zerteilt, um zu zeigen, wie klein die Fläche ist, die uns für den Anbau von Nahrungsmitteln zur Verfügung steht.

Der Apfel-Vergleich eignet sich sehr gut als Vertiefung, wenn das Thema Boden und Bodengesundheit behandelt wird.

Durch die Veranschaulichung bleibt das Gelernte nachhaltiger im Gedächtnis.

Unsere Erde ernährt 8 Milliarden Menschen. Mit einem Apfel kann anschaulich gezeigt werden, wie klein die Erdfläche an fruchtbarem, humusreichem Boden ist.

So wird es gemacht:



Vom Apfel wird ein Viertel herausgeschnitten:
Drei Viertel der Erdoberfläche sind von Wasser bedeckt und werden zur Seite gelegt. Nur ein Viertel der Erde ist Festland.



Das Viertel wird halbiert:
Ein Achtel der Oberfläche sind Gletscher, Hochgebirgsregionen und Wüsten. Diese sind kaum bewohnbar und fallen für die landwirtschaftliche Produktion ebenfalls weg.



Das Achtel wird halbiert:
Die Hälfte der Fläche, die für die Bewirtschaftung geeignet war, ging im Laufe der Zeit z.B. durch Versalzung, Ausbreitung der Wüsten und Versiegelung (Gebäude, Straßen, Parkplätze) für die Landwirtschaft verloren.



Das 1/16 wird halbiert:
1/32 ging durch Erosion (Abtragung durch Wind oder Wasser) verloren.



Das 1/32 wird geschält:
Der Unterboden (entspricht hier dem Apfelfleisch) spielt für den Anbau von Lebensmitteln keine Rolle. Nur auf dem Oberboden (entspricht der Haut des Apfels) können Landwirtschaft und Gartenbau betrieben werden. Diese produziert das Essen für etwa 8 Milliarden Menschen auf unserer Erde! Zur besseren Veranschaulichung sollte das geschälte 1/32 nochmal zusammen mit einem ganzen Apfel präsentiert werden.

Bei der anschließenden Diskussion - können z.B. folgende Fragen erläutert werden

- Nenne Argumente dafür, dass ein gesunder Boden für die Ernährungssicherheit sehr wichtig ist.
- Es gibt etliche Ursachen dafür, dass der für den Anbau von Nahrungsmitteln nutzbare Boden immer weniger wird! Beispiele!
- Zeige anhand von Beispielen auf, wie diese Entwicklung gestoppt werden könnte.
- Fruchtbare Flächen der Erde müssen geschützt werden. Teile deine Ideen mit!

Interessengemeinschaft gesunder Boden e. V.

Lohackerstaße 19
93051 Regensburg

Telefon: 0941 / 30761-0
Fax: 0941 / 30761-25

info@ig-gesunder-boden.de
www.ig-gesunder-boden.de